Zur Übergabe trafen sich (v. l.) Heiner Stroth (Warenkorb), Tobias Pechstedt (Marktleiter Sürenheide), Hans Seeberg (Warenkorb) und der Kaunitzer Marktleiter Fabian Kaimann. Foto: Steinecke

Aktion „Helft mit“

Elli-Märkte unterstützen Caritas-Warenkorb in Verl

VERL (rast). Der Caritas-Warenkorb in Verl sucht händeringend nach Lebensmitteln, mit denen er 160 Familien versorgen kann. Da kommt die Aktion der Lüning-Gruppe aus Rietberg gerade recht. Heiner Stroth und Hans Seeberg vom Warenkorb-Vorstand haben alle Hände voll zu tun, als sie die Waren abholen.

Über acht Wochen hatten Kunden die Möglichkeit, Flyer unter dem Motto „Helft mit“ beim Einkauf in den Elli-Märkten zu erstehen. Lüning führte diese Aktion zum ersten Mal durch. Alle Filialen haben sich beteiligt. In Stadtgebiet Verl waren es der Elli Kaunitz und der Elli Sürenheide.

„Die Aktion ist bei den Kunden auf gute Resonanz gestoßen“, erzählt der Kaunitzer Marktleiter Fabian Kaimann. Und Tobias Pechstedt, Marktleiter in Sürenheide, ergänzt, dass in den acht Wochen 200 der Flyer verkauft worden seien. Fünf Euro seien so pro Stück in die Kasse geflossen.

Fabian Kaimann erklärt, dass das Geld eins zu eins für den Kauf von Lebensmitteln eingesetzt worden sei. Im Elli-Markt in Sürenheide stehen die Rollwagen bereit. Befüllt sind sie mit Zucker, Reis, Mehl und Nudeln – Dinge, die lange haltbar sind. „Und alles von unseren Eigenmarken“, sagt Fabian Kaimann. Damit auch eine ordentliche Menge zusammenkomme.

Zu Hans Seeberg gewandt sagt der Kaunitzer Marktleiter, dass die H-Milch sich noch in Kaunitz befinde. „Milch geht immer“, weiß Hans Seeberg, was die Kunden des Warenkorbs benötigen.

Die Wahl sei auf den Verler Warenkorb gefallen, da ohnehin schon zusammengearbeitet werde, wie Fabian Kaimann mitteilt. So holt der Warenkorb regelmäßig Lebensmittel ab. Solche, die kurz vor dem Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums stehen, gibt es als Spende. Aber immer öfter müssen Lebensmittel auch gekauft werden, wie Hans Seeberg erklärt. Der Grund sei, dass auch andere Organisationen ihren Bedarf anmeldeten.